



Daheim im
Blauen Ländchen

Verbandsgemeinde NASTÄTTEN

KONZEPT ZUR
STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR
IN DER
VERBANDSGEMEINDE NASTÄTTEN



In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.06.2016 hatte die Verwaltung dem Gremium vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe „Attraktivität Feuerwehr“ zu bilden.

Diesem Vorschlag folgend, wurde folgender einstimmige Beschluss gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung von Vorschlägen zur personellen Stabilisierung und Stärkung der Feuerwehr in der Verbandsgemeinde Nastätten.

Der Arbeitsgruppe gehören folgende Mitglieder an: Wehrleitung, zwei Wehrführer - möglichst je aus einer kleineren und einer größeren Einheit, Jugendwart, ein Vertreter jeder Fraktion sowie der FDP, Beigeordnete der VG, Bürgermeister der VG. Bei Bedarf können weitere Personen hinzugezogen werden.

Ergänzend zu diesem Beschluss wurden noch die beiden Wehrführer der Stützpunktwehren, eine Vertreterin der Verwaltung sowie eine Frauenvertreterin mit in die Gruppe aufgenommen.

Die Aufgabenstellung der Arbeitsgruppe wurde wie folgt definiert:

- Analyse der aktuellen Situation,
- Sammeln, Besprechen und Bewerten von Ideen zur Attraktivitätssteigerung,
- Erarbeiten von Möglichkeiten zur Steigerung der Akzeptanz und Attraktivität der Feuerwehr.

Orientierung sollen folgende Fragen geben:

1. Wie gelingt es uns Nachwuchs zu gewinnen? Insbesondere Jugendliche und auch Seiteneinsteiger.
2. Wie können wir Mitglieder (bis zur Altersgrenze) halten?
3. Wie steht die Feuerwehr gesellschaftlich in der Wahrnehmung nach außen in der Bevölkerung dar?

Die Arbeitsgruppe hat sich zu insgesamt 3 Sitzungen am 14.09.2016, 25.10.2016 und 09.01.2017 getroffen.

In der **ersten Sitzung** (14.09.2016) wurde durch die Wehrleitung die aktuelle Personalsituation mit der zukünftigen, demographischen Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Nastätten vorgestellt. Hierbei wurden auch die aktuellen organisatorischen Strukturen erläutert.

Diese Analyse diente als Ausgangssituation für die Beratung in der Arbeitsgruppe.

Bearbeitungsstand: 01.03.2017

In der **zweiten Sitzung** (25.10.2016) wurde durch Wehrleiter Wöll über einen Seminarbesuch zum Thema „Mehr Menschen für die Feuerwehr – Verständnis innerhalb der Verwaltung“ berichtet.

Gleichzeitig wurde das Ergebnis eines Treffens der Feuerwehrvertreter dieser Arbeitsgruppe am 11.10.2016 als Besprechungsgrundlage vorgestellt.

Alle Ideen und Ergebnisse wurden in zwei Arbeitstreffen zwischen Verwaltung und Wehrleitung am 08.12.2016 und am 04.01.2017 bewertet und anhand dieser Empfehlungen in der Arbeitsgruppe anlässlich des **dritten Treffens** (09.01.2017) abschließend beraten

- I. Daraus folgenden wurden vom Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 09.03.2017 und dem Verbandsgemeinderat in der Sitzung am 23.03.2017 folgende **Beschlüsse** gefasst:

Feuerwehrausweis zur Erlangung von Vergünstigungen bei strategischen Partnern

Die aktiven Feuerwehrkameraden erhalten einen durch die Verwaltung ausgestellten Feuerwehrausweis. Unter Vorlage dieses Ausweises sollen Vergünstigungen bei noch zu findenden strategischen Partnern aus Handel, Gewerbe, Dienstleistungen eingeräumt werden.

Jahreskarte für die Schwimmbäder an die Feuerwehrkameraden aushändigen

Die Verbandsgemeinde bringt sich im Rahmen ihrer Schwimmbadträgerschaft selbst als strategischer Partner ein. Damit kann jeder Feuerwehrkamerad/jede Feuerwehrkameradin durch Vorlegen des Feuerwehrausweises die Schwimmbäder der Verbandsgemeinde kostenfrei nutzen.

Verzehrgutschein an VG-Feuerwehrtagen an die Teilnehmer aushändigen

Die VG teilt für die anwesenden Feuerwehrkameraden/-in des VG-Feuerwehrtages einen Verzehrbon in Höhe von 10 € aus.

Lehrgangsteilnehmer werden mit ergänzenden Arbeitsmaterialien (Kugelschreiber und Blöcken) ausgestattet

Die entsprechende Materialien im Feuerwehr-Layout werden angeschafft.

Ansprache von Neubürger über Begrüßungstasche

In die Begrüßungstasche des Gewerbevereins/Meldeamtes werden kleine Giveaways wie Kugelschreiber, Blöcke und die Kontaktdaten der örtlichen Wehrführer aufgenommen.

Entschädigungsregelung für Brandschutzerzieher

Die Hauptsatzung wird geändert und sieht die Zahlung einer Jahrespauschale von 50,- € pro betreuter Einrichtung für die Aufgabe als Brandschutzerzieher vor.

Bearbeitungsstand: 01.03.2017

Administration

Zur Vereinfachung bei der Personalverwaltung und um auf aktuelle Informationen auch vor Ort zugreifen zu können, erfolgt der Erwerb der Vollversion der schon im Einsatz befindlichen Software (Drägerware). Dadurch sind sogenannte Mandantenzugriffe durch die Wehrführer möglich.

Würdigung für aktive Tätigkeit in der Feuerwehr

Aktuell erfolgen „Ehrungen“ nur bei 25, 35 und 45 jähriger Mitgliedschaft. Hierzu erfolgt die Aushändigung einer Urkunde des Landes Rheinland-Pfalz sowie eines Weinpräsenes der Verbandsgemeinde als Träger der Feuerwehr.

Bei 35 und 45 jähriger Mitgliedschaft lädt die Verbandsgemeinde zusätzlich zum gemeinsamen Essen ein.

Aktive Feuerwehrmitglieder erhalten für 10,20,25,30,35,40,45 und 50 Jahre aktive Tätigkeit im Feuerwehrdienst einen Gutschein des Gewerbevereins im Wert von je 40,00 €. Die Dienstzeit orientiert sich an der für die Feuerwehrereizeichen maßgeblichen Dienstzeit.

II. Darüber hinaus wurden folgende Maßnahmen **zustimmend zur Kenntnis** genommen:

Öffentlichkeitsarbeit

- **Darstellung der Verbandsgemeinde-Feuerwehr auf Homepage und in Sozialen Netzwerken**

Die Verbandsgemeinde-Feuerwehr stellt sich auf der neuen Homepage der Verbandsgemeinde mit einem eigenen Menüpunkt vor.

Ebenfalls ist beabsichtigt, über Facebook auf die Arbeit der Feuerwehr auf Ebene der Verbandsgemeinde aufmerksam zu machen.

Für die ständigen Aktualisierungen und Berichterstattungen werden freiwillige, kommunikative Webredakteure gesucht.

- **Darstellung der Verbandsgemeinde-Feuerwehr im „Blauen Ländchen Aktuell“**

Feuerwehr-Nachrichten werden ab sofort nicht mehr unter den Vereinen veröffentlicht. Diese Rubrik folgt nun unmittelbar hinter den standesamtlichen Nachrichten um damit auch deutlich zu machen, dass die Feuerwehr eine unmittelbare Einrichtung der Verbandsgemeinde ist.

Bei Bedarf können Einzelberichte über größere Veranstaltungen im Rahmen einer „Sonderseite“ dargestellt werden.

- **Werbung für Akzeptanz der Feuerwehr in der Bevölkerung durch Politikvertreter**

In bestimmten Abständen sollen Aussagen von Kommunalpolitikern (Ratsmitglieder, Ortsbürgermeister, ...) im Rahmen einer Öffentlichkeitskampagne im Blauen Ländchen Aktuell veröffentlicht werden.

„Ich stehe hinter der Freiwilligen Feuerwehr und unterstütze diese, weil...“

Bearbeitungsstand: 01.03.2017

- **Präsenz bei Großveranstaltungen**

Neben den bereits praktizierten Darstellungen bei Großveranstaltungen wie z.B. Autoschau, können sich die Einheiten vor Ort jederzeit bei dortigen Veranstaltungen (Vereinsjubiläen, Messen und Märkten, ...) präsentieren.

Bei Bedarf wird gerne mit Material (z.B. Ausstellung von Großfahrzeugen, Brandhaus des Feuerwehrverbandes, ...) und Ideen (Präsentationskonzept, Schauübungen, ...) regional zusammengearbeitet.

- **Tag der offenen Tür im Rahmen von Ferienprogramm (Hahnenmühle) anbieten.**

Der Vorschlag wird sehr gerne aufgegriffen, sofern eine Umsetzung personell leistbar ist. Hierfür würde die Zahlung von Ausbildervergütung erfolgen. Der geplante Personaleinsatz soll vorher bei der Verbandsgemeindeverwaltung gemeldet werden.

In der Vergangenheit wurde bereits einmal ein Angebot im Rahmen des Ferienprogramms gemacht. Für das Jahr 2017 ist eine erneute Aktion für den 28.07.2017 vorgesehen.

Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen

Hierzu wird aktuell bereits ein Konzept innerhalb der Verbandsgemeinde umgesetzt. Aktuell wird die Arbeit der unterschiedlichen Brandschutzerzieher miteinander abgestimmt und verzahnt.

Förderung der Jugendfeuerwehr

Mit der Übernahme der Kosten für die JF-Bekleidung und der Bereitstellung von Mitteln für die Projektfinanzierung ist hier bereits im vergangenen Jahr einiges umgesetzt worden.

Verzahnung mit den Ortsgemeinden

Im Rahmen der nächsten Bürgermeister-Dienstversammlung stellt die Wehrleitung das Feuerwehrwesen in der Verbandsgemeinde Nastätten vor. Hierbei wird auch auf aktuelle Problemstellungen hingewiesen.

Die Gemeindevertreter (Ortsbürgermeister, Ratsmitglieder) sollen auch künftig bei örtlich stattfindenden Veranstaltungen (z.B. Wehrführerdienstversammlungen, Wehrführerwahlen, Veranstaltungen in den jeweiligen Kommunen) eingebunden werden.

Ebenfalls soll noch mehr über die Aufgabenstellungen und Vorgehensweisen der Feuerwehr informiert/sensibilisiert werden. Z.B. zum Thema Verhalten bei Öls Spuren und sonstigen Gefahren.

Feuerwehr als familienfreundliche Organisation

Im Rahmen der noch zu definierenden strategischen Partnerschaft soll über die Durchführung eines Kinotages oder einer ähnlichen Gemeinschaftsveranstaltung für Feuerwehrmitglieder und deren Familien nachgedacht werden.

Hierbei soll auch die Jugendfeuerwehr einbezogen werden.

Rückgriff auf Alterskameraden für Ausbildung, Jugendarbeit

Dieser Vorschlag wird zum Teil bereits praktiziert.

Bearbeitungsstand: 01.03.2017

Die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten sind noch im Rahmen einer Wehrführerdienstbesprechung zu erörtern.

Aus den versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen ergibt sich, dass Alterskameraden mit der Brandschutzaufklärung der Bevölkerung und in Schulen und Kitas die Feuerwehrangehörigen entlasten können. Unter bestimmten Voraussetzungen sind sie gesetzlich versichert. Die Tätigkeit, die sie verrichten, muss dazu dienen, Aufgaben der Feuerwehr zu erfüllen. Zustimmung des Bürgermeisters ist hierzu erforderlich. (= aktuelle Regelung des LBKG)

Beschäftigte der Verbandsgemeinde für die Tagesbereitschaft motivieren

Die bei der Verbandsgemeinde beschäftigten aktiven Feuerwehrmitglieder werden aktiv angesprochen.

Hinweis auf Feuerwehrmitgliedschaft bei Stellenausschreibungen der Verbandsgemeinde

Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten werden Bewerber auf eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr angesprochen und bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt behandelt.

Firmen für die Freistellung ihrer Mitarbeiter zu Ausbildungs- und Einsatzzwecken sensibilisieren

Dieses Thema wird im Rahmen eines geplanten Treffens mit Unternehmern erörtert. Hierbei soll auch die Wehrleitung das Feuerwehrwesen insgesamt präsentieren.

Nutzung von Doppelmitgliedschaften, insbesondere für Tagesbereitschaft

Hierzu bedarf es einer aktiven Ansprache von Feuerwehrkameraden, von denen bekannt ist, dass diese in anderen Einheiten aktiv sind und im Blauen Ländchen einer beruflichen Beschäftigung nachgehen.

Dies geht nur über die jeweiligen Einheiten.

Hierauf soll regelmäßig bei Wehrführerdienstversammlungen hingewiesen werden.

Seitens der Verwaltung werden Feuerwehren in den Nachbarverbandsgemeinden und auch im benachbarten Hessen angeschrieben und um aktive Ansprache der dortigen Kameraden gebeten.

Seminare müssen personell leistbar sein. Ausbilder nehmen teilweise für die Termine Urlaub.

Für die Lehrkräfte bei Seminaren wird Lohnausfall über die Ausbilderentschädigung abgegolten.

Für Seminar- und Lehrgangsteilnehmer wird Lohnersatz gezahlt, sofern angefordert.

III. Neben den geschilderten Maßnahmen wird sich die Verwaltung für folgende Ideen/Vorschläge **überörtlich einsetzen**:

Schaffung eines „Rentenähnlichen Punktesystems“

Dieser Vorschlag wird mit der Bitte um Unterstützung an den GStB weitergeleitet.

Bearbeitungsstand: 01.03.2017

Gegenseitiger Datenaustausch mit Zuzugsgemeinde, bei Wegzug von Feuerwehrkameraden

Diese Idee wird im Rahmen der Arbeitstagung der hauptamtlichen Bürgermeister im Rhein-Lahn-Kreis erörtert.

Feuerwehrwesen als reguläres Unterrichtsfach in den allgemeinbildenden Schulen

Die Idee wird an die kommunalen Spitzenverbände mit der Bitte um Unterstützung auf Landesebene weitergegeben.

Aktive Unterstützung und Betreuung bei Schadensfällen

Da oftmals eine Abhängigkeit von der Versicherung besteht, wird die Versicherung angesprochen, dass eine schnelle und reibungslose Abwicklung ohne Nachteile für die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder erfolgt.

Besonders wichtig ist, dass eine private Vorlage von Geldbeträgen im Schadenfall vermieden wird.

Zentrale Werkstatt

Die Verbandsgemeinde Nastätten unterstützt ausdrücklich die Bemühungen zur Einrichtung einer zentralen Werkstatt.

Damit wird eine deutliche Entlastung des Ehrenamtes erfolgen.

HAUSHALTSMÄßIGE AUSWIRKUNGEN

Zur Umsetzung des vorliegenden Konzeptes bedarf es der Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den jährlichen Haushaltsplänen der Verbandsgemeinde. Die Gremien erklären sich durch die o.g. Beschlussfassungen bereit, die dazu benötigten Mittel jährlich zur Verfügung zu stellen.

Der konkrete Ansatz wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatung festgelegt.

AUSBLICK

Im September / Oktober 2017 soll ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe stattfinden. In diesem Treffen soll eine Evaluation der bis dahin erfolgten Umsetzung erfolgen.

Bearbeitungsstand: 01.03.2017